

ALTCOINS

Positive News

Ein Wochen- und Monatsvergleich zeigt, dass sich der Kryptomarkt zumindest kurzfristig in einer Altcoin-Season befindet. Das sind Phasen, in denen die Altcoins deutlich besser performen als die Krypto-Leitwährung Bitcoin. In der vergangenen Woche hatten große Coins wie **Chainlink**, **Stellar**, **Tezos** oder **VeChain** bei wenig verändertem Bitcoin-Kurs eine starke Performance. Auch fast alle anderen Altcoins performten deutlich besser. Zuletzt hatten viele News im Zusammenhang mit DeFi- und Mainnet-Upgrades für steigende Kurse gesorgt. Die Analysefirma Santiment erwartet kurzfristig ein Anhalten der Altcoin-Season.

BITCOIN

Kein Marketing-Team

Börsennotierte Firmen haben ihre Investor-Relations-Abteilungen, der Bitcoin nicht. Mangels Branding sehen Bitcoin-Analysten dies auch negativ für die zukünftige Entwicklung. Allerdings kann man das mit dem dezentralen Charakter begründen und auch positiv sehen. Außerdem gibt es viele prominente Unterstützer. So will Square-Gründer Jack Dorsey ein dezentrales Design-Team organisieren, das noch mehr Leuten einen schnelleren und besseren Zugang zu Bitcoin ermöglichen soll. Square wird deshalb schon als inoffizielle Marketing-Abteilung von Bitcoin bezeichnet.

BITCOIN

Superzyklus

In der überanalysierten Welt der Finanzanlagen müssen Prognosen spektakulär sein, um Aufsehen zu erregen. Beim Bitcoin ist das genauso. Der Influencer Dan Held sieht Kurse von 100 000 bis 200 000 Dollar als konservativ an. Er kann sich auch einen Superzyklus vorstellen, in dessen Verlauf der Bitcoin sich als digitales Gold etabliert und bis auf eine Million Dollar steigen wird. Wichtiges Argument ist dabei der Zugang der ganzen Welt zu diesem dezentralisierten Wertaufbewahrungsmittel. Aber auch die Schwächung der harten Währungen könnten Kurstreiber des Bitcoin sein.

Positiver Indikator

► **KRYPTO** Die Volatilität beim Bitcoin bleibt gering. Das könnte sich ändern. Ein Indikator spricht für eine gute langfristige Entwicklung

Kommt der für das zweite Halbjahr erwartete große Dreh des **Bitcoin**-Kurses nach oben ohne vorherige Korrektur? Das Chartbild sah zuletzt nach schwächeren Kursen aus, nachdem die Aufwärtstrendlinie seitlich verlassen wurde. Kurzfristige Einschätzungen des Kursverlaufs stehen beim Bitcoin aber traditionell auf wackeligen Füßen. Ein wichtiger Einflussfaktor bleibt kurzfristig die Entwicklung an den Aktienmärkten.

Die eigentlich richtige Entkoppelung des Bitcoin von den Aktien lässt auf sich warten. Zuletzt war die Korrelation so hoch wie selten. Dagegen ist die Korrelation zum Gold, dessen Wert auf neue Höchststände seit 2011 geklettert ist, deutlich gesunken. Ein Aktiencrash ist aktuell das größte Risiko für den Bitcoin. Aufgrund der derzeitigen Entwicklung an den Aktienmärkten scheint es zwar klein zu sein, ist aber nicht zu unterschätzen.

Analysten bleiben für die langfristige Entwicklung positiv gestimmt. Der wichtige Hash-Ribbons-Indikator gibt ein Kaufsignal. Als das Signal nach dem zweiten Halving 2016 auf Grün sprang, stieg der Preis in den nächsten eineinhalb Jahren um 4000 Prozent. Nach dem dritten Halving im Mai könnten es zumindest ein paar Hundert Prozent sein.

Der Dogecoin-Hype

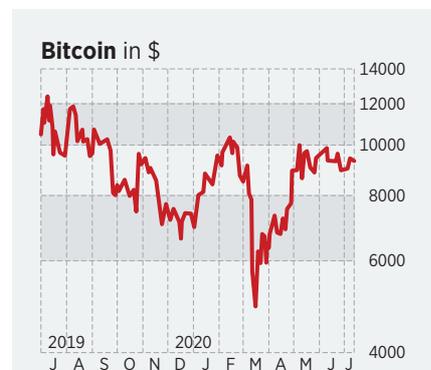
Der Spaß-Token **Dogecoin** wurde Ende 2013 veröffentlicht mit der ausdrücklichen Aussage, dass er keinen sinnvollen Zweck habe. Dennoch hat er sich dank seiner großen Fangemeinde über die Jahre gehalten. Vergangene Woche gab es einen Kurssprung von über 100 Prozent, da die Währung über die chinesische Video- und Musikplattform Tiktok angeheizt wurde. Der Aufruf eines Users, dass der eigentlich wertlose Coin auf einen Dollar steigen könnte und dann alle reich mache – das würde einer Vervierhundertfachung entsprechen – klingt nach Spaß, könnte aber ein Pump-and-Dump-Versuch für naive Tiktoks sein. Das gab es zwar schon immer, allerdings sind solche Schneeballsysteme schädlich für den Kryptomarkt.

Vor einem Monat war **VeChain** der erste Coin des Monats. Die Einschätzung war, dass der Coin nach Beendigung seiner Korrektur gutes Potenzial hat. Nachdem er noch zwei Wochen weiter korrigierte, hob der Kurs zum Monatsbeginn ab und legte in wenigen Tagen in der Spitze 150 Prozent zu. Aktuell hat er seit einigen Tagen wieder korrigiert. In der zweiten Jahreshälfte dürfte er seinen Höhenflug fortsetzen. Auf dem aktuellen Niveau ist ein Neueinstieg aber mit Risiken verbunden.

Bei **Compound**, dem zweiten Coin der Woche, warnten wir vor einem Rückschlag. Danach fiel Compound innerhalb weniger Tage um satte 40 Prozent. Der DeFi-Token könnte nun wieder interessant werden. Bei Celsius vor zwei Wochen wurde ein Engagement empfohlen, wenn sich der DeFi-Hype etwas gelegt hat. Seitdem kam der Token um rund 20 Prozent zurück.

Die Krypto-Sparkasse wird auf Sicht wieder interessant. Seit dem Tiefpunkt im März steht aber noch ein Plus von rund 900 Prozent zu Buche. Hier heißt es weiter abwarten. Bei **Cardano** wurde darauf hingewiesen, dass nun die Luft nach oben dünner werde. Seit der Empfehlung vor rund zwei Monaten hat sich der Coin verdoppelt. Er bleibt weiter aussichtsreich.

GERD WEGER



Die Phase der niedrigen Volatilität bei Bitcoin hält an. In der zweiten Monatshälfte könnte es zu größeren **Preisausschlägen** kommen.

COIN DER WOCHE

Stellar – Ripples kleiner Bruder hebt ab

Die Kryptowährung der Plattform von Stellar heißt **Lumens (XLM)**. Die Plattform ist konzipiert für schnellen Währungstausch und Geldüberweisungen. Ähnlichkeiten zu Ripples Währung **XRP** sind nicht nur zufällig. Denn anfänglich beruhte Stellar auf dem Protokoll von Ripple Labs. Später spaltete es sich davon ab. Wie XRP dient XLM als Brückenwährung bei Transaktionen. Zielrichtung von Stellar ist, Bankdienstleistungen für diejenigen anzubieten, die kein Bankkonto haben. Stellar zielt auch auf das traditionelle Bankensystem ab. So gab IBM schon Ende 2017 bekannt, ein auf dem Stellar-Protokoll basierendes grenzüberschreitendes Zahlungssystem für Großbanken zu entwickeln.

Auch für Security Token Offerings (STOs) wird Stellar benutzt. So hat Bitbond, Deutschlands erstes STO, auf der Stellar-Plattform seine Token emittiert. Auch

die gerade abgeschlossene Tokenisierung eines Immobilienprojekts in Lüneburg durch die Hamburger Crowdfunding-Plattform KlickOwn erfolgte über Stellar. Eine Bremse für die Kursentwicklung ist der hohe Anteil der Stellar Foundation. Dieser wurde zwar

im Dezember drastisch reduziert durch das „Verbrennen“ der Mehrzahl der Token. Von den existierenden 50 Milliarden Token sind aber immer noch 30 Milliarden im Besitz der Foundation. Die Kritik an dieser zentralen Verteilung ähnelt der an Ripple.



Der deutliche Kursanstieg dürfte auf positive Äußerungen des einflussreichen Krypto-Investmentfonds Grayscale zurückgehen. Bei Kursrücksetzern erscheint Stellar **aussichtsreich**.

ANZEIGE



Das Original.
Aktien, Charts, Tipps

Jetzt günstig im Probe-Bezug lesen!

- ✓ **6 Ausgaben:** Jeden Mittwoch online, jeden Donnerstag im Briefkasten
- ✓ **BÖRSE ONLINE EXPRESS:** Exklusiver Börsenbrief jeden Mittwoch per E-Mail
- ✓ **XXL-Datenbank:** 1800 deutsche und internationale Wertpapiere auf einen Blick
- ✓ **BO DATA INTERACTIVE:** Das exklusive Daten-Tool für 600 deutsche Aktien
- ✓ **Die Gewinnerstrategie „Low-Risk“:** Mit geringerem Risiko besser als der DAX

Sechsmal BÖRSE ONLINE testen.

Testen Sie BÖRSE ONLINE über sechs Ausgaben für nur 19,20 Euro inkl. MwSt. und Versand, und sparen Sie 35% gegenüber dem Einzelkauf.

Telefon: 040/236 703 723*
Web: boerse-online.de/abo

E-Mail: abo@boerse-online.de
*übl. Gebühren des jeweiligen Netzbetreibers

- 🌐 www.boerse-online.de
- 📘 **BÖRSE ONLINE**
- 📷 [boerse.online](https://www.instagram.com/boerse.online)